

«Prix Colladon» 2025

Laudatio für Werner Stalder (sga-ssa-Herbsttagung vom 20./21.11.2025)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,
heute dürfen wir eine herausragende Persönlichkeit im Bereich des Lärmschutzes ehren – Werner Stalder aus Luzern – im Rahmen der Verleihung des «Prix Colladon» der schweizerischen Gesellschaft für Akustik sga-ssa.

Ausbildung und Berufsjahre

Werner Stalder, Jahrgang 1956, begann seinen beruflichen Weg mit einer Lehre zum Tiefbauzeichner. Anschliessend vertiefte er sein technisches Fundament mit einem Studium als Bauingenieur an der HTL am Technikum Luzern. Nach seinem Studium startete Werner Stalder seine berufliche Laufbahn als Mitarbeiter in einem Bauingenieurbüro und wechselte danach zu einem Büro für Bauphysik, konkret zur „Dr. Amrein + Martinelli + Menti AG“. Ein wichtiger Sprung gelang ihm, als er sich von 1985 bis 1990 als Abteilungsleiter im Amt für Umweltschutz des Kantons Luzern betätigte. 1990 bis 1999 folgte eine Phase mit unternehmerischer Ausrichtung: Er war Mitinhaber und Mitglied der Geschäftsleitung der „Planteam GHS AG“ sowie Mitinhaber bei „Ragonesi Strobel Partner AG“. Nach dieser Zeit in der Privatwirtschaft ging es für ihn zurück zum Kanton als „Teamleiter Dienststelle Verkehr und Infrastruktur Kanton Luzern“.

Auch heute noch widmet er sich seinen schweizweit bekannten Weiterbildungskursen im Bereich Lärm und Schallschutz. Sein Wissen und seine Erfahrung machen ihn immer noch zu einem gefragten Ansprechpartner – für Behörden, Planer und Private gleichermaßen.

Bedeutung seines Wirkens

Was Werner Stalder besonders auszeichnet, ist sein konsequenter Einsatz für eine Lebensqualität, die hörbar ist. In seiner langjährigen Karriere und Dank seiner Spezialisierung auf Akustik und Lärmschutz, konnte er Standards mitprägen, Impulse setzen und nachhaltige Lösungen realisieren – gerade in einer Zeit, in der der Lärm in Zusammenhang mit Stadt- und Siedlungsentwicklungen neue Herausforderungen brachten. Herauszuhoben ist insbesondere sein Verdienst sich schon früh im Bereich der Aus- und Weiterbildung zu betätigen. Dabei hat er sein Wissen immer an andere weitergegeben. Und dies immer sehr praxisorientiert, so dass seine Kurse eine sehr grosse Breitenwirkung erzielt haben. Hunderte von AkustikerInnen haben dabei seinen Kurs besucht und geschätzt.

Einige seiner weiteren Tätigkeiten und Leistungen aus den vergangenen Jahrzehnten sind wie folgt (aus seinem CV)

- Aus- und Weiterbildungskurs Lärm- und Schallschutz (seit 1987)
- Dozent Hochschule für Technik und Architektur Luzern (1980 – 2006)
- Aufbau der Lärmbelastungskarten und -kataster der 1. Generation in LU/NW
- Projektleitung von ca. 100 Lärmsanierungsprojekten (Kosten ca. 45 Mio. Fr.)
- Entwicklung der Finanzierungsmodelle für freiwillige Lärmschutzmassnahmen
- Leitung des Einbaus von ca. 25'000 Schallschutzfenstern
- Mitarbeit bei der Planung der Galeriebauwerke Stansstad und Knutwil, der Lärmschutzbauwerke Grosshof und Reusseg/Lochhof, der Anschlussbauten beim Kirchenwaldtunnel und der Lärmschutzwände an der A2 in Emmen
- Mitverfasser diverser Publikationen, so u.a. für „element 30“, Cercle Bruit Schweiz, Innerschweizerische Vereinigung für Raumplanung, etc.

Würdigung

Lieber Werner,

mit deinem Werdegang, deinen Kompetenzen und vor allem auch deinem sehr grossen Engagement über die Jahrzehnte hast du wesentlich zur Verbesserung der Umwelt- und Lebensbedingungen in unserem Land beigetragen. Zudem hast du auch immer die Brücke geschlagen zwischen Technik und Mensch, zwischen Gesetz und Alltag, zwischen Messwert und Lebensgefühl.

Es freut uns ausserordentlich, heute dein Lebenswerk mit dem Prix Colladon zu würdigen. Deine Biografie ist nicht nur beeindruckend – sie ist inspirierend für alle anderen AkustikerInnen. Sie zeigt, wie Fachwissen und Engagement gemeinsam Wirkung entfalten können.

Im Namen aller Anwesenden: Herzlichen Glückwunsch und ein herzliches Dankeschön für deine bisherigen Verdienste – und für alles, was du noch bewegen wirst.

Vielen Dank.